

Käufler deutscher Schlosser-Verbandstag.

In Anwesenheit von etwa 100 Delegierten wurde gestern Vormittag 9 Uhr in der Halle des 'Café Dab' der fünfte deutsche Schlosser-Verbandstag von Herrn Obermeister Remmert-Berlin eröffnet.

Der Bericht über die Verhandlungen des Verbandes wurde durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Der Bericht über die Verhandlungen des Verbandes wurde durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Der deutsche Schlosser-Verband macht allen sich anschließenden Innungen zur Pflicht, unbeschleunigt die Forderungen des Verbands zu erfüllen.

- 1. Der deutsche Schlosser-Verband beauftragt den Vorstand, bei den Innungen die Forderungen des Verbandes zu vertreten. 2. Der Vorstand wird beauftragt, durch eine Petition bei den Innungen die Forderungen des Verbandes zu vertreten.

Aus Halle und Fern.

B. Merzbach, 28. Juli. (Das 50. Anniversar.) Nach dem amtlichen Handbuche für die Lehrer und die Vorlehrer im Regierungsbezirk Merzbach werden nachstehende Prediger, Lehrer u. s. w. im nächsten Jahre (1891) das 50. Anniversar feierlich begehen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

gegen das Verbot die Spreng-Geschosse sich angeeignet und in die Baracke mitgenommen. Der Angeklagte wurde zu 26 Jahren Gefängnis verurteilt.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Vermischtes.

Verhaftung des Vize-Konzeptschreibers. Bekanntlich sind sehr viele Verhaftungen nur zufällig und neuerer Gedächtnis, oft handelt es sich darum, etwas ganz Anderes herauszufinden, als das bei den Verhaftungen erzielte Resultat.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen. Die Verhandlungen des Verbandes wurden durch den Vorsitzenden Herrn Obermeister Remmert-Berlin vorgelesen.

Der Höllefürst.

Ein Volksroman aus dem Gaistillgebirge, nachher von Albin Meyer. (Original-Beitrag des General-Anzeiger.)

In den noch mächtigen Wäldern bedeckten an Schlächten und Felsentüpfeln reichen, ungeheür sehr Meilen südlich von Neu-Jahr gelegenen Gaistillgebirge stand Mitte der vierziger Jahre eine Taverne, genannt Fischer's-Haus.

Diese Taverne war der Sommerfrühling, welche zur Zeit des Festschlusses aus der amerikanischen Westküste in Scharen dorthin strömten, um in den zahlreichen kleinen Gebirgsdörfern dem angenehmen Vergnügen des Fischfangs obzuliegen und gleichzeitig in der nützlichen und kräftigenden Tannennadel-Luft Erholung von dem aufreibenden, nach Grobarbeit hinführenden der Großstadt zu suchen.

Aber auch dieser Zeit war Fischer's-Haus als beliebtes Absteigequartier für Touristen allgemein bekannt. Nicht den geringsten Anziehungspunkt bildete seiner Zeit die weit und breit berühmte Schöne, frühe Sklerin Katharine Ford — allgemein unter dem Namen „das schöne Trüdingen“ bekannt. Schon oft hatte sie Gelegenheit gehabt, die vortheilhaftesten Chancen zu machen.

„Ich wünschte“, hatte sie zu der Alten gesagt, „daß Sie mir auch die Zukunft offenbären, denn man hat mir erzählt, daß Alles, was Sie voraussagen, mit Sicherheit in Erfüllung geht.“

„Gewiß kleine, ich werde Dir prophezeien“, antwortete diese, „aber behalte nur Deinen Schilling“, fuhr sie fort, als ihr Trina ein Geldstück in die Schürze werfen wollte, „ich werde es für Dich umlofen, denn Du hast Jüngerinnen auf Deinen Wärdern. Du gehörst zu uns. Aber Du hast weber Vater noch Mutter.“

„Das ist wahr“, senkte die Kleine. „Du siehst, daß ich wirklich etwas weiß“, sagte die Jüngerin weiter. „Was Du zunächst brauchst, um Deinem Glück vorzuarbeiten, ist ein rothes Band, welches Du beständig in Deinen schwarzen Haaren tragen mußt. Nimm den Schilling und laß Dir ein solches.“

Trina erwiderte, indem sie fragte: „Woher wissen Sie das Alles?“

„Ich sehe es in dem ewigen Richte der Sterne, ich höre es in dem Rauschen der Lüfte, ich fühle es an dem Hauche, der Deinem Munde entströmt“, behauptete die Jüngerin seherhaft, und fortfahrend: „Du bist jetzt arm wie eine Sträußchen, aber einem Mädchen wie Du gehört die Zukunft. Wenn man Dich anfordern wird, einen Dienst in der Taverne anzunehmen, so schlage es nicht aus, sondern gehe hin, denn da wird es sein, wo Du Deinen Fürstinnen finden wirst. Warte getreulich auf ihn, verzichte standhaft auf Andere. Es wird die Zeit kommen, wo ein König Dir seine Krone für einen Stück von Deinen Lippen zu Füßen legen wird. Gehe jetzt Deines Weges und vergiß nicht, daß Du Dir nur die Wahrheit offenbart habe.“

„Dein Fürst ist endlich angekommen. Er befindet sich mit den Hebräern in der Weisheit.“

„Trina, in der letzten Zukunft, endlich am Ziele ihrer Wünsche zu stehen, nach abwechselnd roth und blaß und entgegnete mit einem Seufzer: „Endlich, endlich!“

„Mehrere Tage waren vergangen. Der Fürst von Wepphi hatte sich in auffälliger Weise von seinen Genossen zurückgezogen. Während diese sich mit Schmaufen, Trinken und Festschmausung vergnügten, wanderte er seine eigenen Wege. Er zog es vor, im Hause und namentlich in der Gesellschaft der schönen Trina zu verweilen. Nur an gewissen Tagen, wenn Trina freie Zeit hatte, vermahnen der Liebe. Aber Niemand wußte wohin. Nicht einmal der Wirth, welcher sie an solchen Tagen bei ihren Freunden im Dorfe zum Besuche wählte, hatte eine Ahnung davon, daß sie die Gelegenheit benutzte, mit ihrem so lang Ersehnten einen Blick aufzusuchen, wie er seltsamer nicht gedacht werden konnte. In den Bergen befand sich nämlich eine Grotte, nur Wenigen in der Gegend bekannt. Durch einen engen Gang gelangte man in eine geräumige Höhle. Von der durch mächtige Felsen gewölbten Decke hingen in wunderbaren Krystallen taufende wie Demant glänzende Statuetten herab.“

6. Ziehung der 4. Klasse 182. Sgl. Vergr. Lotterie.

Was die Gewinne über 200 Rthl. sind, sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Sine Gewinne.)

Table with lottery results for the 4th class of the 182nd Sgl. Vergr. Lottery. It lists various numbers and their corresponding prizes in Rthl. and Sgr.

6. Ziehung der 4. Klasse 182. Sgl. Vergr. Lotterie.

Was die Gewinne über 200 Rthl. sind, sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table with lottery results for the 4th class of the 182nd Sgl. Vergr. Lottery. It lists various numbers and their corresponding prizes in Rthl. and Sgr.

Die wenigen Strahlen der Sonne, die sich hier hineinzufließen vermöchten, verbleiben der Grotte das Aufsehen eines auf's Märchenhafte ausgemalchten Feenpalastes.

Hier war es, wo der Fürst mit Trina in funderlanger Einseitigkeit zubradete, die sich ihm in ihrer Unschuld und in dem unerschütterlichen Glauben an den ihr von Gott Gesandten in ganzer Liebe hingebend. Hatte sie doch Jahre lang auf ihn geharrt, gewartet! Und wie schön war er doch! Wie so ganz entsprach er ihren Erwartungen! Mit welchem Entzücken beobachtete sie des Tages, an welchem sie sich seine Fürstin nennen durfte! — Ihre häßlichen Pflichten begann sie, von solchen Gedanken erfüllt, allmählich zu vernachlässigen. Das Mitleid mit der Zeit nicht verbergen. Man fing an, über ihr Benehmen die Köpfe zu schütteln und sogar mit Fingern auf sie zu zeigen wenn irgend umgänglich Umgang mit dem Fremden.

Kalender für den Saalkreis.

Magdeburgerfrage. Gelehrte Anstalt, täglich 7-9 1/2 Uhr. Geh. Rath Prof. Meder. Prof. Dr. Hoffmann. Prof. Dr. Hoffmann. Prof. Dr. Hoffmann. Prof. Dr. Hoffmann.

Calendar for the Saalkreis, including dates, days of the week, and various events or announcements.



